

Medienmitteilung:

FDP-Köniz sagt Nein zur Einführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Der Vorstand der FDP-Köniz hat zur Volksabstimmung vom 17. Mai 2009 über die Einführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland die Nein-Parole beschlossen. Regionale Zusammenarbeit ist erstrebenswert, mit der geplanten Regionalkonferenz würde jedoch ein demokratisch schlecht abgestützter Moloch geschaffen.

Der FDP-Köniz ist es ein Anliegen sinnvolle Zusammenarbeitsmodelle zwischen Gemeinden mit ähnlichen Bedürfnissen zu fördern. Die geplante Regionalkonferenz ist dazu jedoch der falsche Weg. Der Zusammenschluss von 100 völlig unterschiedlichen Gemeinden führt nicht zu einer Vereinfachung der Abläufe, sondern zu einem komplizierten, kopflastigen Konstrukt. Die Anlage der Regionalkonferenz entspricht auch nicht dem liberalen, demokratischen Verständnis: Im Ansatz soll eine vierte Staatsebene geschaffen werden, ohne dass diese entsprechend demokratisch legitimiert und ausgestaltet ist. Insbesondere erhalten die Gemeindepräsidenten eine singulär wichtige Rolle, die sich einer Kontrolle weitgehend entzieht. Zu derartigen Regionalfürsten kann die FDP-Köniz nicht ja sagen. Die Tatsache, dass der Regionalkonferenz künftig noch weitere Aufgaben übertragen werden können, unterstreicht die Einschätzung, dass Gemeinden, Gemeindeversammlungen und Gemeindepardamenten und damit letztlich der Bevölkerung schleichend Kompetenzen entzogen werden.

Köniz, 27. April 2009

Für Auskünfte: Mark Stucki, Fraktionschef FDP-Köniz; 079 415 60 26